

II-1220 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK
Z1.10.101/14-I/1/84

Wien, am 30.3.1984

Parlamentarische Anfrage
Nr. 508/J der Abg. Dkfm.
Dr. STEIDL und Genossen
betreffend den Bau der Um-
fahung Zell am See

467 IAB
1984 -04- 06
zu 508 J

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 508/J, welche die Abgeordneten Dkfm.Dr.STEIDL und Genossen am 23. Februar 1984, betreffend den Bau der Umfahung Zell am See, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) und 2):

Die Information des Salzburger Tagblattes ist richtig. Herr Abgeordneter Pichler und Herr Bürgermeister Thaler wurden davon informiert, daß der Umfahung Zell am See besondere Dringlichkeit zukommt und daß daher noch im Jahr 1984 Finanzmittel dafür bereitgestellt werden.

Zu 3) und 4):

Die Beantwortung der von Ihnen angesprochenen Anfrage wurde von der zuständigen Fachsektion aufgrund der derzeitigen Ausbausituation und den daraus sich ergebenden finanziellen Vorbelastungen für die Folgejahre im Bereich der S 11 erstellt. Bei einem Gleichbleiben der finanziellen Mittel für den Ausbau könnte tatsächlich die Umfahung Zell am See erst 1987 begonnen werden. Im Hinblick auf die besondere Bedeutung, die dieser Umfahung zukommt, bin ich jedoch schon seit längerer Zeit bemüht,

- 2 -

hier eine Änderung des Terminablaufes herbeizuführen. Ausgehend von diesen Bemühungen hatte ich im Jänner 1984 einige Besprechungen in dieser Angelegenheit, nicht zuletzt bei der Arbeitssitzung der Bundesregierung in Steyr. Dabei wurde Übereinstimmung darüber erzielt, daß mit dem Bau der Umfahrung Zell am See so bald als möglich zu beginnen ist.

Zu 5):

Für 1984 wurden 20,0 Mio.S bereitgestellt.

Zu 6):

Die Mittel kommen aus den zweckgebundenen Einnahmen für den Bundesstraßenbau.

Zu 7):

Derzeit wird vom Amt der Salzburger Landesregierung die Detailplanung erstellt. Nach Vorliegen dieser Detailplanung, die noch heuer abgeschlossen werden soll, ist die Grundeinlösung vorzunehmen und sind die Bauarbeiten auszuschreiben. Derzeit wird mit einer Bauzeit von 3 - 4 Jahren gerechnet. Die genaue Baudauer kann erst nach Vorliegen der Detailprojekte sowie der detaillierten Arbeitsabläufe ermittelt werden. Die Aufwendungen in den nächsten Jahren für dieses Bauvorhaben können daher noch nicht exakt abgeschätzt werden und hängen zudem von der Art der Finanzierung ab.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Krauss', is positioned below the text of the seventh question.